

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Katrin Vogel (CDU)

vom 31. Januar 2014 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. Februar 2014) und **Antwort**

Notfallmedizin am BER

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Ist sichergestellt, dass das Krankenhaus Hedwigshöhe im Ortsteil Berlin-Bohnsdorf, zur Inbetriebnahme des neuen Flughafens, über einen permanent stationierten Rettungswagen und/oder über ein Notarzteinsatzfahrzeug verfügen wird, da es das dem Flughafen am nahegelegensten Krankenhaus ist?

2. Liegt die momentane Anfahrsdauer eines Rettungswagens oder eines Notarzteinsatzfahrzeugs zum BER von Königs Wusterhausen oder dem nahegelegten Berliner Standort, innerhalb der gesetzlichen Vorgaben?

3. Wird sichergestellt, dass die im Umfeld des BER liegenden Feuerwehren, technisch und personell, immer modern und gut ausgestattet sein werden?

4. Kann man bereits die Kosten die dadurch auf den Haushalt zukommen werden beziffern?

Zu 1. bis 4.: Am Krankenhaus Hedwigshöhe ist ein Rettungswagen der Berliner Feuerwehr stationiert. Diese Stationierung dient der Versorgung der Berliner Bevölkerung mit Leistungen der Notfallrettung und steht in keinem Zusammenhang mit dem künftigen Flughafen Berlin Brandenburg (BER). Der BER liegt mit seiner gesamten Fläche im Land Brandenburg. Die Notfallrettung auf dem BER regelt sich ausschließlich nach dortigem Recht. Daher hat das Land Berlin keinerlei Aufgaben im Zusammenhang mit der Notfallrettung auf dem BER wahrzunehmen. Die Berliner Feuerwehr wird auf Anforderung im Rahmen der Amtshilfe, das heißt im Einzelfall, auch Unterstützung in der Notfallrettung leisten. Sie wird hierfür aber keine besonderen Rettungswachen oder Einsatzmittel vorhalten und finanzieren.

Berlin, den 13. Februar 2014

In Vertretung

Bernd Krömer
Senatsverwaltung für Inneres und Sport

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Mrz. 2014)